



2023 JAHRESBERICHT





„Ich beschäftige mich nicht mit dem,
was getan worden ist.
Mich interessiert, was getan werden muss.“

Marie Curie



Inhaltsverzeichnis

5 - 13

Childaid Network im Überblick

16 - 31

Ausgewählte Projekte

34 - 39

Projektpartner, Netzwerke, Aktionen

42 - 47

Finanzen und Kennzahlen

48 - 49

Ausblick

50 - 51

Dank, Impressum, Team



Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorstand

Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network,

trotz aller Herausforderungen haben wir 2023 gut gemeistert. Wir freuen uns, Ihnen unseren Bericht zu diesem spannenden Jahr präsentieren zu können.

Bildungsnotstand

Gute Grundbildung ist ein fundamentales Menschenrecht. Doch der UNESCO-Weltbildungsbericht 2022 dokumentiert, dass in Südasien weiter nur eines von fünf Kindern richtig lesen und rechnen lernt. Dies ist ein Armutszeugnis für die Weltgemeinschaft. Ungenügende Qualifizierung der Lehrkräfte, die Vielsprachigkeit der Lerngruppen und mangelnde Ausrüstung tragen zu diesem erschreckenden Ergebnis bei. Angesichts dieser Not ist unsere Mission, allen Jungen und Mädchen Zugang zu einer guten Grundbildung zu ermöglichen, weiterhin von zentraler Bedeutung.

Noch ein Krisenjahr

Steigende Preise für Lebensmittel und die Grundversorgung belasteten unsere Zielgruppen. Die gute wirtschaftliche Entwicklung in den Metropolen verbesserte die Chancen der Begüterten weiter. Aber die armen Menschen in unseren Projektgebieten litten vielfach unter Überschwemmungen und Ernteaussfällen als Folgen des Klimawandels. Zusätzlich erlebten wir, dass Bemühungen der indischen Regierung, zivilgesellschaftliche Aktivitäten stärker zu regulieren, auch unsere Arbeit und die unserer Partner beeinträchtigten. In Nepal festigten sich dagegen demokratische Prozesse und die Dezentralisierung von politischer Verantwortung half uns, mit den lokalen Regierungen wirkungsvoll Konzepte umzusetzen.

Bewährte Projektkonzeptionen

Inzwischen blicken wir auf 17 Jahre erfolgreiche Projektarbeit. Vertiefte Erfahrungen, gewachsene Partnerschaften und gefestigte Netzwerke helfen uns, den Schwierigkeiten in unseren Projektgebieten erfolgreich zu begegnen. Wir freuen uns, dass es nun vermehrt lokale Förderung gibt, die wir in unsere Arbeit integrieren können. Zunehmend gelingt es uns auch, ergänzend mit innovativen digitalen Technologien zu geringen Kosten Expertise und Lernförderung in entlegene Gebiete zu bringen. Insgesamt wachsen so die Effizienz und Reichweite unserer Programme weiter. Lesen Sie mehr zu unserer Projektarbeit auf den Seiten 16 bis 31.

Schwierigkeiten sind uns Ansporn

Die politische Situation in Indien führte 2023 dazu, dass wir einen Teil zugesagter Fördergelder nicht abrufen konnten und auch Beiträge aus unserem Netzwerk ausfielen. Zusätzlich reduzierten Kriege und Inflation das für unsere Zwecke verfügbare Spendenvolumen. Im Ergebnis sind sowohl unsere Einnahmen als auch die investierten Projektmittel 2023 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Wir lassen uns davon jedoch nicht entmutigen. Wir positionieren uns konzeptionell so, dass wir auch in Zukunft einer wachsenden Zahl von jungen Menschen eine bessere Lebensperspektive ermöglichen können. Lesen Sie mehr zu unserer Strategie und unseren Zahlen auf den Seiten 34 bis 47.

Wir bedanken uns für Ihre Förderung und verlässliche Unterstützung. Unserem Netzwerk danken wir für die Treue und das tatkräftige, einflussreiche und wirkungsvolle Engagement.

im Namen von Vorstand und Team



Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung



Unsere Vision – Bildung für alle

Mehr als 500.000 jungen Menschen haben wir in den letzten Jahren zu guter Grundbildung verholfen. Aktuell fördern wir über 200.000 junge Menschen mit unseren Projekten in Südasien.



Netzwerk für Kinder

Wir leben Partnerschaft in Deutschland und vor Ort in den Projekten. Wir verbünden uns mit Gleichgesinnten. Unsere Netzwerke sind unsere Stärke.



Verlässliche Partner vor Ort

Auf Augenhöhe wirken wir mit kompetenten und bewährten Partnern, um unsere Vision umzusetzen. Nur mit ihnen und der Einbindung der lokalen Gemeinschaften kann Veränderung gelingen.



Effektiv und nachhaltig

Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe. Stetig messen und verbessern wir die Ergebnisse unserer Arbeit und bewirken so nachhaltige, strukturelle Veränderungen.



Persönlich und engagiert

Wir sind vor Ort mit Fachleuten und Hilfe. Unser Team ist persönlich engagiert und nahe bei den Menschen. Wir unterstützen finanziell, beraten mit Expertise und motivieren bei Schwierigkeiten.



Sparsam und transparent

Auch 2023 wirtschafteten wir bei Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit sehr sparsam, das bestätigt das DZI. Dazu legen wir größten Wert auf Transparenz, darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

Organisation Childaid Network 2023

Botschafter



Daniel Fischer



Nicolai Friedrich



Mitri Sirin

werben für
Childaid Network
in ihren
Netzwerken

Stiftungsrat

Dr. Brigitta Cladders, Prof. Dr. Ursula Fasselt,
Dr. Dietrich Garlichs, Hermann-Henrich Holtermann,
Jan-Berend Holzapfel, Dr. Thomas Kreuzer,
Dr. Claudia Lücking-Michel, Cornelia Richter (Vorsitz),
Frank Riemensperger, Prof. Dr. Joachim Valentin



Ehrenamtliche Kontrolle und Beratung der Stiftung

Vorstand

Dr. Martin Kasper
Michael Legeland
Nicola Schaefer (bis 31.3.2023)
Sandra Hörbelt (ab 1.4.2023)



Ehrenamtliche Geschäftsführung

Kernteam

9 Angestellte (überwiegend in Teilzeit)
50 Ehrenamtliche (überwiegend in Teilzeit)



Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit,
Spenderbetreuung, Verwaltung

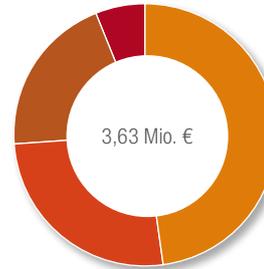
Projektpartner

etwa 35 Projekt- und Kooperationspartner im Ausland
etwa 40 Projektförderpartner



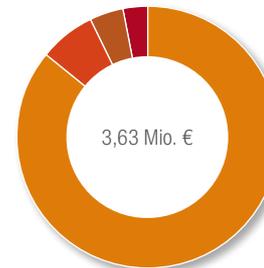
Projektrealisierung in enger Zusammenarbeit
mit dem Team von Childaid Network

Mittelherkunft 2023



48 % Öffentliche Zuschüsse
26 % Private Zuwendungen
20 % Förderpartner
6 % Unternehmen

Verwendung der ideellen Einnahmen



86 % Mittel für Projekte in 2023
7 % Projektbetreuung
4 % Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung
3 % Verwaltung

200.000

Mehr als 200.000 Jungen und Mädchen haben wir 2023 in unseren Projekten gefördert

1.000

An über 1.000 Projektstandorten in vier Ländern förderten wir 2023 50 Bildungsprojekte

15.000

Mehr als 15.000 aktive Spender und Spenderinnen, Freunde und Partner unterstützen unsere Aktivitäten

220

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet



Damit sich Kinder gut entwickeln können, brauchen sie Schutz vor physischer und psychischer Gewalt, vor Ausbeutung und Mangelernährung.

Schutzbedürftig

Kinder sind verletzlich und brauchen besonderen Schutz. Das Team von Childaid Network entwickelt 2023 ein detailliertes Konzept, um diesen Schutz bei allen Aktivitäten in Deutschland und in den Projekten bestmöglich sicherzustellen.

Einsatzfreudig

Die Projektregion Nepal steht 2023 im besonderen Fokus. Norbert Grobbel, erfahrener Entwicklungshelfer und Kenner Nepals, begleitet seit vielen Jahren die Aktivitäten auch mit Reisen vor Ort ehrenamtlich.



Wir fördern die Kinder in ihrem familiären Umfeld.



Norbert Grobbel nimmt seine Rolle beim Management-Treffen in Kathmandu wahr.

Verwurzelt

Kinderheime sollten eine zeitlich begrenzte Notlösung sein. Deswegen begleiten wir sorgfältig die Reintegration der Kinder in die erweiterten Familien und Dorfgemeinschaften oder finden Pflegefamilien – und fördern weiter ihre schulische Qualifizierung.

Januar

Februar

März

Gestärkt

Unsere Programme, die die durch Corona entstandenen Bildungslücken schließen sollen, zeigen in Indien und Nepal gute Wirkung. Nachhilfe, kinderzentrierter Unterricht und engagierte Lehrkräfte helfen, das Versäumte aufzuholen.



Beim Festival4Family sind unsere Lose heiß begehrt.

Gefördert

Mit neuen ehrgeizigen Programmen kümmern wir uns um die Bildung von benachteiligten jungen Menschen in den nördlichen Grenzregionen von Bangladesch. Die Minderheiten dort werden durch die Regierungsprogramme noch nicht ausreichend erreicht.

Im muslimischen Bangladesch kommt unsere Unterstützung besonders bei den Mädchen gut an – sie sind eifrig und engagiert dabei.

Beschenkt

Tausende junge Familien aus dem Rhein-Main-Gebiet genießen den Tag auf dem großartigen Gelände der Jahrhunderthalle in Frankfurt. Wir informieren Interessierte über unsere Arbeit und beglücken die Kleinen mit Preisen einer von Sponsoren reich bestückten Tombola.



Gruppenarbeit, Spiele und Nachhilfe bringen die Kinder wieder auf den neuesten Stand.

April

Mai

Juni

Die UNESCO-Gruppe ist Teil der besonderen Kultur der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden – seit Jahrzehnten.



Kreativ

Bei bestem Wetter zeigen die Schülerinnen und Schüler der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden wieder, wie wichtig ihnen ihr Nepalprojekt ist. Mit Sketchen, Musik und viel Einsatz sammeln sie Fördergelder beim Sommerfest.

Juli



Beste Organisation, abwechslungsreiche Landschaft und fröhliche Gemeinschaft prägen wie immer die Spenden-Tour rund um Duisburg.

Unermüdlich

Es regnet immer wieder heftig, doch dies schreckt die Karmariders nicht davon ab, in gewohnt großer Gruppe zum 16. Mal Spenden bei ihrer Ruhrpott-Tour zu erstrampeln. Das Bild zeigt – es macht viel Spaß.

August



Vernetzt

Verbunden mit guten Partnern, unterwegs mit bewährten Konzepten, persönlich involviert bei Projektreisen – so gelingt es uns in Nordostindien, unsere Programme auch in einem schwierigen Kontext weiter zum Erfolg zu führen.



Die Besucher tauchen tief ein in die Lebenswirklichkeit und Projekte vor Ort.

September

Ermutigt

Demokratie in Gefahr? Staatsministerin Dr. Anna Lührmann zeigt in ihrem Vortrag beim Königsteiner Salon auf, was es braucht, um die Zivilgesellschaft zu stärken und nationalistische Populisten auszubremsen.



Mit Freude zu lernen ist am effektivsten.

Inspiziert

Gute Bildung braucht vor allem Freude am Lernen. Moderne Technik erhöht den Spaß und erleichtert Lernerfolge. Zunehmend gelingt es uns, digitale Methoden auch in entlegenen Gebieten in den Unterricht zu integrieren.



Staatsministerin Dr. Anna Lührmann überzeugt mit fundierter Analyse.



Das Zirkuszelt vom Circus Projekt Waldoni in Darmstadt bezaubert durch besondere Atmosphäre bei der Childaid Night.

Unser Botschafter Mitri Sirin vor seinem Auftritt in der ZDF-Gala Ein Herz für Kinder.



Engagiert

Wie jedes Jahr engagieren sich viele Menschen rund um die Festtage, um Spenden für Childaid Network zu sammeln. 2023 präsentieren wir uns auch wieder bei einer Spendengala im Fernsehen.

Oktober

November

Dezember

Ehrenamtlicher Stiftungsrat



Prof. Dr. Ursula Fasselt

Professorin für Soziale Arbeit und Menschenrechte an der Frankfurt University of Applied Sciences. Sechs Jahre Dekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit. Initiatorin der Partnerschaft mit der Assam Don Bosco University in Guwahati mit Studierendenaustausch sowie Gastdozentur. Unterstützt Childaid Network u. a. bei Fragen der Kinderrechte.

„Alle Kinder weltweit sollten ihre Rechte kennen und verwirklichen dürfen, dazu möchte ich beitragen. Childaid Network zeichnet sich durch fokussiertes, persönliches Engagement und durch Orientierung an Kinderrechten aus. Breite Netzwerke bei Partnern und Unterstützern sowie die kontinuierliche kritische Evaluierung prägen den Erfolg. Die Herausforderung liegt in der Stabilisierung der Strukturen.“



Dr. Dietrich Garlichs

Langjähriger Geschäftsführer der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und von UNICEF Deutschland. Experte für Fundraising und Kommunikation. Erster Referent im Königsteiner Salon 2006. Berät Childaid Network seit der Gründungsphase in Fragen der Organisation, Entwicklung von Netzwerken und der Öffentlichkeitsarbeit.

„Das Besondere an Childaid Network ist die kleine, aber schlagkräftige und professionelle Organisation. Der visionäre Gründer und sein tolles Team motivieren mich. Bildung ist Kern jeder Entwicklung und die Konzentration darauf macht die Arbeit erfolgreich. In Zukunft sollte das Team von Childaid Network Bewährtes fortführen, dabei neugierig bleiben und offen sein für neue Wege.“



Jan-Berend Holzapfel

Geschäftsführender Gesellschafter der J.T. Ronnefeldt KG. Engagiert sich zusammen mit Childaid Network seit 13 Jahren persönlich und mit der Firma für die Bildung der Kinder in der Teeregion Assam. Unterstützt Childaid Network auch mit Marketingaktionen in Deutschland wie z.B. der Vermarktung von Assam-Tee mit Childaid Network Label.

„Childaid Network schafft es mit vielen Ehrenamtlichen und hohem Einsatz, wirksame Projekte in den Projektgebieten mit Erfolg umzusetzen! Mit hoher Professionalität werden Maßnahmen erst getestet, dann skaliert und auch über Landesgrenzen hinweg ausgerollt. Eine tolle Vision, ein großartiges Team und tolle Botschafter arbeiten Hand in Hand für die Kinder in den abgelegenen Regionen.“



Dr. Thomas Kreuzer

Gründer, Geschäftsführer und Leiter der Fundraising Akademie GmbH. Theologe. Herausgeber des Handbuchs über Grundlagen, Strategien und Methoden des Fundraisings und vieler einschlägiger Fachpublikationen. Hilft seit mehr als 10 Jahren bei der Weiterentwicklung der Spendenaktionen von Childaid Network. Von 2014 bis 2018 Vorsitzender des Stiftungsrates.

„Childaid Network ist eine junge, dynamische Organisation, die mit Leidenschaft, viel ehrenamtlichem Engagement und hoher Sachkompetenz ihre Arbeit umsetzt. Das Herausragende ist die enge Verbindung zu den geförderten Projekten. Eine breite Unterstützerbasis, eine Vorbildliche Transparenz bei der Verwendung der eingesetzten Gelder sowie das Zusammenspiel eines großen Netzwerkes zeichnen die Organisation aus.“



Dr. Claudia Lücking-Michel

Bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages, langjährige Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit. Theologin. Geschäftsführerin bei AGIAMONDO e.V. Unterstützt Childaid Network bei der Auswahl, Begleitung und Finanzierung von Fachkräften im Entwicklungsdienst.

„Gelebte Solidarität und konkrete Hilfe mit erster Priorität auf Kinder ist weltweit dringend nötig. Der Erfolg von Childaid Network liegt in der Konzentration auf zentrale Projekte, in Kreativität und Power bei den Verantwortlichen. In Zukunft brauchen wir noch mehr Unterstützung für den nachhaltigen Schutz des Klimas und der Ressourcen für die Zukunft der Kinder.“



Cornelia Richter

Ehemalige Vorständin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und Vizepräsidentin des International Fund for Agricultural Development, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin. Tiefe Kenntnisse zu Südasien aus ihrem Wirken. Berät Childaid Network bei der strategischen Ausrichtung der Projekte. 2020 bis 2023 Vorsitzende des Stiftungsrates.

„Die Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche in Armutsregionen zu verbessern, bleibt eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Dazu leistet Childaid Network mit seinen Bildungsprojekten in Südasien einen wichtigen Beitrag. Überzeugt und beeindruckt haben mich von Anfang an das professionelle Management, ausgeprägte Kosteneffizienz, Orientierung auf Qualität, Wirkung und Transparenz sowie das lebendige generationenübergreifende Engagement.“



Frank Riemensperger

Mitglied des Präsidiums der acatech. Multi-Aufsichtsrat und ehemaliger Senior Managing Director von Accenture. Langjähriger Vorsitzender der Accenture-Stiftung in Deutschland. Informatiker. Experte für digitale Transformation, Buchautor. Organisierte mit Accenture wirkungsvolle Spendenaktionen für Childaid Network. Seit 2024 Vorsitzender des Stiftungsrates.

„Die Arbeit von Childaid Network bereitet seit vielen Jahren tausende von Kindern und Jugendlichen durch wirksame Bildung auf eine bessere und eigenbestimmte Zukunft vor. Die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit von vielen Unterstützern aus Deutschland vor Ort in den geförderten Regionen hat mich immer fasziniert und motiviert, Childaid Network noch intensiver zu unterstützen.“



Prof. Dr. Joachim Valentin

Gründungsdirektor des Katholischen Zentrums „Haus am Dom“, Frankfurt a.M., Co-Vorsitzender des Frankfurter Rates der Religionen. Berater der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. Veranstaltet gemeinsam mit Childaid Network eine Vortragsreihe zu den Themen Globalisierung, Armutsbekämpfung und weltweite Gerechtigkeit.

„Unter höchst schwierigen Bedingungen pädagogische Standards zu definieren und für zehntausende junge Menschen zu realisieren – Childaid Network hat meinen größten Respekt. Die Qualität des Einsatzes motiviert viele tausend Spender. Oft wäre es einfacher aufzugeben. Doch Childaid Network macht weiter und vergrößert Qualität und Quantität der Arbeit. Wunderbar!“

Bildquelle: Martin Joppen





„Es ist die wichtigste Kunst des Lehrers, die Freude am Schaffen und am Erkennen zu wecken.“

Albert Einstein



Frühkindliche Förderung

Seite 20 | 21



Bildungslücken schließen

Seite 22 | 23



Schulen verbessern

Seite 24 | 25



Kinderrechte verwirklichen

Seite 26 | 27



Beruflich qualifizieren

Seite 28 | 29



Gesund aufwachsen

Seite 30 | 31

Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen sechs ausgewählte Projekte vor. Sie stehen stellvertretend für über 50 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen.

Wir wirken aktuell für über 200.000 junge Menschen in vier Ländern und vier Projektbereichen: Schulprogramme, Berufsbildung, Projekte für Kinderrechte sowie Programme für Gesundheitsförderung.

Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich auf ländliche Regionen Südasiens: auf das isolierte Nordostindien, das von Naturkatastrophen gebeutelte Nordbangladesch und entlegene Bergregionen in Nepal.

Außerdem fördern wir kleinere Projekte in Myanmar. Fokus ist uns wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu agieren.

Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen, auf Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur – die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

Unsere Rolle als Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat erfüllen sollte. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustoßen und zu beschleunigen. Wir bieten Brückenkurse, Examens- und Nachhilfe für benachteiligte Kinder und begleiten staatliche Schulen bei der oft nötigen Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, kreative Konzepte, Umsetzung mit lokalen Partnern unter Einbeziehung der Dorfgemeinschaften, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Fachleute.

Projektgrundsätze:

-  Partnerschaftlich und auf Augenhöhe
-  Fokussiert
-  Nachweislich effektiv
-  Professionell
-  Nachhaltig
-  Transparent

Kriterien für den Projekterfolg

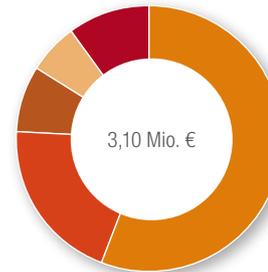


„Kindesschutz überall zu leben ist für Childaid Network von zentraler Bedeutung. Als ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin die Koordination der Entwicklung einer Kindesschutz-Strategie für Childaid Network übernahm, war mir klar, dass das Thema vom Umfang und emotional herausfordernd sein würde. Das hat sich mehr als bewahrheitet! Kernstück unserer Kindesschutz-Strategie ist nun die Selbstverpflichtung, mit der sich jeder und jede bei Childaid Network verpflichtet, Kinder vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen – ein wichtiger Beitrag zu unserer Vision, Kindern eine gute Zukunft zu schenken.“

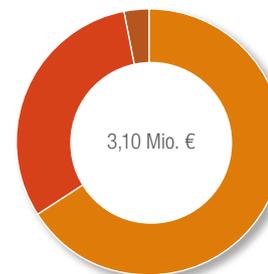


Dr. Regina Krause
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
Childaid Network

Projektmittelverwendung 2023



Projekte



Regionen



24 Mio. €

Circa 24 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

60%

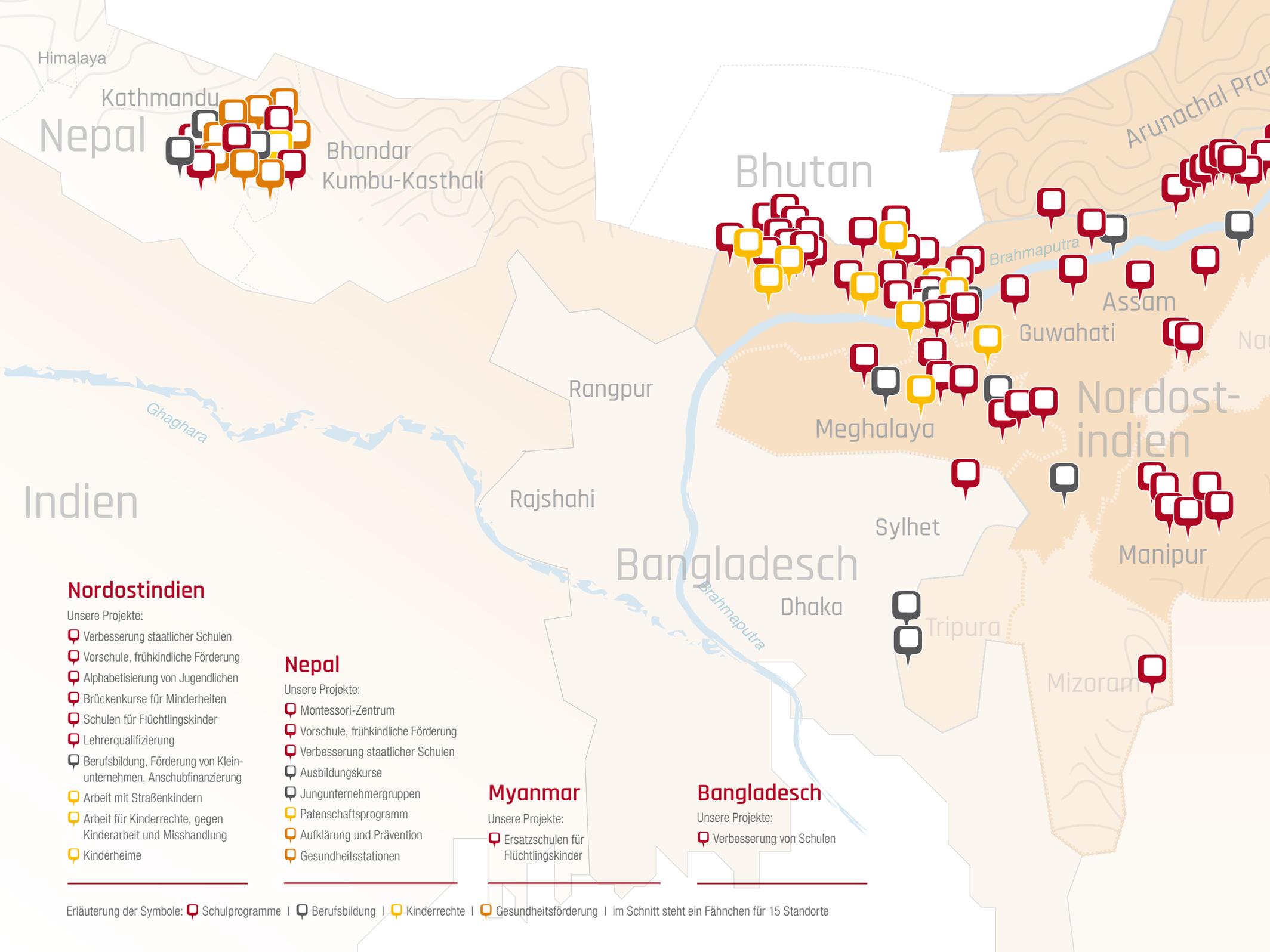
Mehr als 60% der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

500.000

Circa 500.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

2.000.000

Über zwei Millionen Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert



Himalaya
Nepal

Kathmandu

Bhandar
Kumbu-Kasthali

Bhutan

Arunachal Pradesh

Brahmaputra

Assam

Guwahati

Rangpur

Meghalaya

Nordost-indien

Indien

Rajshahi

Sylhet

Manipur

Bangladesch

Dhaka

Tripura

Mizoram

Brahmaputra

Ghaghara

Nordostindien

Unsere Projekte:

- Verbesserung staatlicher Schulen
- Vorschule, frühkindliche Förderung
- Alphabetisierung von Jugendlichen
- Brückenkurse für Minderheiten
- Schulen für Flüchtlingskinder
- Lehrerqualifizierung
- Berufsbildung, Förderung von Kleinunternehmen, Anschubfinanzierung
- Arbeit mit Straßenkindern
- Arbeit für Kinderrechte, gegen Kinderarbeit und Misshandlung
- Kinderheime

Nepal

Unsere Projekte:

- Montessori-Zentrum
- Vorschule, frühkindliche Förderung
- Verbesserung staatlicher Schulen
- Ausbildungskurse
- Jungunternehmergruppen
- Patenschaftsprogramm
- Aufklärung und Prävention
- Gesundheitsstationen

Myanmar

Unsere Projekte:

- Ersatzschulen für Flüchtlingskinder

Bangladesch

Unsere Projekte:

- Verbesserung von Schulen

Erläuterung der Symbole: Schulprogramme | Berufsbildung | Kinderrechte | Gesundheitsförderung | im Schnitt steht ein Fähnchen für 15 Standorte

200.000 geförderte junge Menschen in mehr als 50 Projekten und über 1.000 Standorten

📍 Schulprogramme

Gute Bildung ist der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung. Sie verlängert das Leben, senkt die Sterblichkeit der Kinder und erhöht das Lebenseinkommen signifikant. Doch nur jedes fünfte Kind in Südasien lernt lesen, schreiben und rechnen. Childaid Network vermittelt durch Brückenkurse und Abendschulen denen, die nie eingeschult wurden, Zugang zu einer guten Grundbildung. Wir begleiten über 1.300 staatliche Schulen dabei, besser zu werden. Und seit 2021 kümmern wir uns darum, die durch Corona entstandenen Lernlücken zu schließen.

📍 Berufsbildung

In unseren Projektgebieten sind viele Familien Selbstversorger, doch die Landwirtschaft ernährt die wachsende Bevölkerung nicht mehr ausreichend. Ungelernte junge Menschen zieht es deswegen in Jobs als Hilfsarbeiter in die südlichen Metropolen oder ins Ausland. Childaid Network möchte diesen Exodus bremsen und fördert die berufliche und unternehmerische Qualifizierung von jungen Menschen in Handwerksberufen oder anderen Professionen, die lokal nachgefragt werden.

📍 Kinderrechte

Corona hat uns in unseren Bemühungen, Kinderrechte für alle zu realisieren, massiv zurückgeworfen. Fast alle Kinder in unseren Projektgebieten hatten 18 Monate Unterrichtsausfall. Kinderarbeit, Kinderhandel und Kinderehen nehmen wieder zu. Childaid Network fördert Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft den Kindern zu ihren Rechten verhelfen. Wir tragen dazu bei, dass Kinderarbeit und die frühe Verheiratung von Kindern verringert wird und Kinder mit Behinderung möglichst gut integriert werden. Wir fördern Kinder in Heimen oder Pflegefamilien, wenn die Herkunftsfamilie ihnen keine sichere Entwicklung ermöglichen kann.

📍 Gesundheitsförderung

Die Lebenserwartung in unseren Projektgebieten liegt etwa 20 Jahre unter der in Deutschland. Kinder sterben an vermeidbaren Krankheiten und sind beeinträchtigt durch früh erlittene Mangelernährung. Wer krank oder hungrig ist, kann auch nicht gut lernen. Unsere Projekte fördern die Gesundheit der Kinder durch Bewusstseinsbildung für gute Gesundheit, verbesserte Hygiene und andere präventive Maßnahmen.

Nordostindien

- so groß wie die westdeutschen Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Platz 111 (von 125) im Welthungerindex
- mehr als 50 % leben unter der Armutsgrenze

Nepal

- doppelt so groß wie Bayern
- 30 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- Platz 69 (von 125) im Welthungerindex
- 20 % leben unter der Armutsgrenze

Myanmar

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 57 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Platz 72 (von 125) im Welthungerindex
- 40 % leben unter der Armutsgrenze

Bangladesch

- doppelt so groß wie Bayern
- 169 Mio. Einwohner
- Platz 81 (von 125) im Welthungerindex
- 18,7 % leben unter der Armutsgrenze

Myanmar



Förderung für Vorschulkinder

Früh übt sich

Wir alle wissen: Kinder lernen von Geburt an. Ein sicheres, anregendes Umfeld ist für eine gute Entwicklung wichtig. Die Wissenschaft bestätigt die Bedeutung der frühen Ansprache aller Sinne: Werden Kleinkinder ermutigt, ihre Umgebung zu erforschen und zu begreifen, dann gelingen Lernprozesse später viel leichter.

Lebensrealitäten

Das harte Leben in den Dorfgemeinschaften unserer Projektregionen lässt den Menschen wenig Raum, sich um die kleinen Kinder zu kümmern. Die Kinder im Dorf bleiben sich selbst überlassen, wenn die Eltern, häufig weit entfernt, arbeiten. Krankheiten werden übersehen, die Ernährung ist mangelhaft, die Entwicklung wird kaum gefördert.

Familie ist wichtig

Um den Kindern Gutes zu tun, sind die Eltern häufig versucht, ihre Kinder in ein Heim oder ein Internat zu geben, insbesondere, wenn ökonomische Not herrscht. Doch die Integration in familiäres Leben ist unersetzbar, deswegen beraten und unterstützen wir die Familien. Den Dorfgemeinschaften helfen wir, qualifizierte frühkindliche Förderung durch Vorschulen, Kindergärten und Montessori-Zentren dezentral zu organisieren.

Wie geht es weiter

Wir unterstützen inzwischen mehrere hundert Vorschulen und Kinderzentren in ländlichen Regionen Südasiens – im engen Schulterschluss mit staatlichen Instanzen – und werden diese Projekte weiter ausdehnen.



Pujan

Pujan kam im Alter von vier Jahren in die Vorschule. Ihm fiel es schwer, Kontakte zu knüpfen. Häufig weinte er und war sehr still. Nur selten spielte er mit seinen Mitschülern. Seine Eltern kümmerten sich kaum um ihn.

Unser Partner unterstützt die Schule von Pujan seit 2019. Lehrkräfte und Eltern werden begleitet und geschult. Am Anfang hatte seine Lehrerin kaum Zugang zu Pujan. Angeleitet ermutigte sie ihn, mit seinen Mitschülern zu kommunizieren und seine Gefühle auszudrücken. Durch die regelmäßigen Treffen verbesserte sich auch die Unterstützung durch die Eltern – Pujan kam bald gepflegt und gut versorgt in die Schule.

Pujan entwickelte sich zu einem aufgeschlossenen, glücklichen Jungen, der gerne mit seinen Freunden spielt. Pujans Mutter ist überrascht, wie gut Pujan nun kommuniziert. Sie ist sehr dankbar, dass auch sie dabei Hilfe bekam, ihrem Sohn eine unterstützende Mutter zu sein.

Wir unterstützten 2023:



104 Einrichtungen für Vorschulkinder



über 3.000 Vorschulkinder



über 350 Lehrkräfte in Vorschulen, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen



mit etwa 190.000 € Projektmitteln



Subana Shrestha
Projektkoordinatorin,
Childaid Network Nepal

„Ich war berührt von der unglaublichen Wirkung des Projekts zur frühkindlichen Bildung in Zusammenarbeit mit Seto Gurans National Child Development Services im Distrikt Ramechhap. Wir haben bei vielen Kindern deutliche Veränderungen erlebt. Da die lokale Regierung nun Gelder für frühkindliche Bildung bereitstellt und das Thema zunehmend priorisiert, verbessert sich das Leben der Kinder in der Region grundlegend.“



Nach der Pandemie - Bildungslücken schließen

Bildungsnotstand

Noch immer haben wir mit den Folgen der Pandemie zu tun. Mühsam erarbeitete Bildungsfortschritte wurden zerstört. Den Kindern in unseren Projektgebieten fehlt wegen langer Schulschließungen mehr als ein ganzes Bildungsjahr. Viele sind zudem dem Bildungssystem komplett verloren gegangen, sie kehrten nicht in die Schulen zurück.

100.000 geförderte Schulkinder

In unseren Projekten konnten wir mit viel Einsatz unserer Projektmitarbeiter die schlimmsten Folgen der Pandemie kompensieren. Für viele Schüler und Schülerinnen an staatlichen Schulen boten wir seit 2021 Förderung an. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern und den lokalen Regierungen waren wir 2023 so für über 100.000 Schülerinnen und Schüler aktiv – eine Mammutaufgabe.

Innovationen

Es gab dafür keine Vorbilder, aber unsere Teams sind hochengagiert und innovativ. Es gelang, viele lokale Freiwillige für Nachhilfkurse zu mobilisieren. Mit kinderzentrierten Lernmethoden, welche die unterschiedlichen Lernniveaus berücksichtigen, können die Lehrkräfte mehr bewirken. Insgesamt messen wir gute Lernfortschritte.

Wie geht es weiter

Das Programm wandelt sich nun schrittweise zu einem Schulqualitätsprogramm. Auch in Nepal haben wir vergleichbare Aktivitäten gestartet, die wir nun ausweiten.



Amyra

Amyra lebt zusammen mit ihren fünf Geschwistern und ihren Eltern und besucht als eines von wenigen Dorfkindern die 4. Klasse der Grundschule. Aufgrund von Schulschließungen während der Pandemie hatte sie Schwierigkeiten, dem Unterricht zu folgen, und ihre Leistungen verschlechterten sich immer weiter.

Unser Projektpartner arbeitete an Amyras Schule, um die pandemiebedingten Bildungslücken zu schließen. Mit dem Einsatz von speziellen Lernmaterialien, Lernspielen und Outdoor-Lerntechniken halfen die Mitarbeiter Amyra, ihre Schüchternheit zu überwinden, Fragen zu stellen und das Versäumte aufzuholen. Amyra beteiligte sich nun stärker am Unterricht, verbesserte ihre Lesekompetenz und erlernte in Mathematik auch schnell die Grundrechenarten.

Heute ist Amyra motiviert und enthusiastisch. Sie hilft ihren Mitschülern und Mitschülerinnen beim Lesen und Schreiben und ist glücklich, dass ihr dies heute leichter fällt. Sie sagt, dass die Geduld, das Verständnis und die Methoden des Projektpartners ihr sehr geholfen haben.

Unser Großprojekt gegen Bildungslücken:



330 Pädagogen und
2.500 Freiwillige



an **1.000** Schulen



74.000 Kinder bis zur Mittelstufe
schlossen ihre Lernlücken der
Corona-Lockdowns



43.000 Jugendliche der Oberstufe
erhielten Nachhilfe und Berufsberatung



100 Gruppen von Mädchen treffen sich
regelmäßig zum Programmieren



3.400 staatliche Lehrerinnen und
Lehrer werden in kinderfreundlicher
Pädagogik fortgebildet



2023 haben wir
ca. 820.000 € für
dieses Projekt
investiert. Insgesamt
wird dieses Vorhaben
über drei Jahre fast
2 Mio. € kosten.



Fördern, befähigen, ermutigen

Recht auf Bildung

Das Recht auf gute kostenfreie Bildung ist auch in unseren Projektgebieten für alle Kinder gesetzlich verankert. Offizielle Statistiken zeigen eine beachtliche Einschulungsquote von 97 %. Ist unsere Arbeit damit überflüssig?

Lernerfolge erschütternd

Diese scheinbar guten Nachrichten verschleiern andere Zahlen: Noch immer können rund 50 % der Sechstklässler einfache Texte nicht lesen. Die Hauptursache sind schlecht ausgebildete Lehrkräfte und unzureichende Ausstattung. Häufig fehlen die Lehrkräfte sogar ganz.

Katalysator

Childaid Network kann und möchte dem Staat die Verantwortung, alle Kinder schulisch gut auszubilden, nicht abnehmen und wird keine Parallelsysteme aufbauen. Wir wirken katalytisch, nachweislich mit Erfolg. Inzwischen begleiten wir über 1.400 staatliche Schulen in vier Ländern. So verbessern wir langfristig die Bildungsqualität und sorgen für mehr Bildungsgerechtigkeit.

Mobilisierung der Beteiligten

Darüber hinaus stärken wir das soziale Umfeld: Wir finanzieren Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, begleiten die Eltern, sorgen für regelmäßigen Schulbesuch der Kinder. Wir organisieren Nachhilfe und motivierende Freizeitprogramme. Lehrkräfte werden durch Fortbildungen und bessere Lehrmaterialien unterstützt. Die Zivilgesellschaft erkennt: Bildung ist wichtig. Unsere Lobbyarbeit führt dazu, dass die Regierung mehr Ressourcen bereitstellt.



Als jüngstes von drei Geschwistern lebt die elfjährige Nasima mit ihrer armen Familie in einem kleinen Dorf in Bangladesch. Im Nachbardorf besuchte sie die 5. Klasse. Ihre Eltern hatten sich für die Therapie des behinderten Bruders hoch verschuldet. Wegen einer schweren Erkrankung des Vaters musste Nasima arbeiten und die Schule abbrechen.

Die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen unseres Partners versuchten, für die Familie eine Lösung zu finden. Sie informierten über mögliche Hilfen. Die Eltern erhielten Beratung, wie sie die Familienarbeit besser bewältigen können, um Nasima den Schulbesuch zu ermöglichen. Auch das Schulkomitee wandte sich an die lokalen Schulbehörden mit der Bitte um Unterstützung für die Familie.

So angesprochen, schenkte die Behörde Nasima ein Fahrrad. Dies ermöglicht ihr, zur Schule zu fahren und dennoch die Besorgungen für die Familie zu erledigen. Nasima ist überglücklich: „Durch das Fahrrad bekam ich meine Bücher und meine Freunde zurück. Mit dem Rad komme ich schnell überall hin, wie ein Schmetterling.“

Wir unterstützten 2023:



über **1.400** staatliche Schulen



mehr als **140.000** Schüler und Schülerinnen



etwa **3.600** Lehrerinnen und Lehrer wurden fortgebildet



und mobilisierten fast **50.000** lokale Freiwillige



mit ca. **1.650.000 €** Projektmitteln



Sudipta Chowdhury
Projektkoordinator

„Unser Qualitätsbildungsprojekte in den Teegarten-Schulen im Nordosten Bangladeschs arbeiten für mehr Bildungsqualität. Wir verbessern die Fähigkeiten der Lehrkräfte, modernisieren die Lehrpläne und binden alle Interessensgruppen ein. Ich bin sehr stolz und glücklich, dass ich in diesen Projekten mitarbeiten kann. Wir fördern die Kinder so, dass sie die Voraussetzungen für eine gute Zukunft erwerben.“



Kinderrechte schützen

Kinder in existenzieller Not

Weltweit leiden Millionen Kinder unter den Folgen von Krieg und Umweltkatastrophen. 2023 vernichteten Überschwemmungen große Teile der Ernten in Südasien. Armen Familien, die vorher schon am Existenzminimum lebten, fehlte es am Allernötigsten, vor allem an Geld für Essen und medizinische Behandlungen. Bildung hatte da für viele keine Priorität.

Katastrophale Notsituationen

In existenziellen Notlagen werden Kinder manchmal verstoßen, verkauft oder versklavt. Manche Eltern sind hilflos und werden selbst zu Opfern Krimineller, die von der Not profitieren. Wir kennen aus unseren eigenen Erhebungen viele erschütternde Beispiele: Die Mehrheit der Mädchen wird minderjährig verheiratet und muss arbeiten. 95 % der Kinder mit Behinderungen gehen nicht zur Schule.

Strukturen ändern

Unsere Partner identifizieren die Probleme, suchen Verbündete, klären auf und kümmern sich um nachhaltige strukturelle Veränderung. Der Staat ist interessiert an Verbesserungen, aber häufig fehlt es an Kompetenz und Budget.

Wie geht es weiter

Unsere Arbeit: Kinderrechte sichern, Kinderarbeit abschaffen, Menschen mit Behinderungen integrieren, Verschleppung und Kinderheirat verhindern ist nach der Pandemie wichtiger denn je. Wir haben ein großes Vorhaben geplant und hoffen, dass wir es umsetzen können.



Panama

Panama wohnte mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf im bergigen Nepal. Die Familie konnte sich von der eigenen Ernte nicht ernähren. Daher schickten die Eltern die Geschwister nach Kathmandu in ein Kinderheim. Panama wurde zur Großmutter gebracht.

In Heimen werden Kinder häufig physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt. Sie leiden unter der Trennung von ihrem Zuhause, so auch Panamas Geschwister. Unser Projektpartner bemühte sich um praktische Hilfen für die Familie. Den Kindern sollte eine Rückkehr und der Schulbesuch ermöglicht werden. In intensiven Gesprächen wurde die Familie überzeugt, die Kinder zurückzuholen. Gleichzeitig organisierte der Partner die benötigten Schulmaterialien und andere Hilfen.

Panama besucht mittlerweile erfolgreich die 2. Klasse der Grundschule. Sie ist sehr glücklich darüber, dass sie wieder gemeinsam in der Familie sind. Ihre Situation dient anderen im Dorf als Inspiration, auch ihre Kinder im familiären Kontext zu fördern.

Wir unterstützten 2023 :



etwa **250** Kinder in sieben Heimen



65 Jugendliche auf dem Weg in die Selbständigkeit



fast **8.000** Kinder in **90** Lokationen



mit ca. **160.000 €** Projektmitteln



Prsansha Rai
Junior-Projektkoordinatorin,
Childaid Network Nepal

„Das Programm zur Unterstützung der Kinder unseres Partners Himalayan Innovative Society im bitterarmen Hochhimalaja-Distrikt Humla in Nepal erzielte große Erfolge. Instabilen Familien konnte dabei geholfen werden, Lösungen zu finden, um eine Trennung der Kinder von den Familien zu verhindern. Unser Programm umfasst auch die Begleitung der Familien bis zum Schulabschluss der Kinder.“



Qualifikation und Einkommen sichern eine bessere Zukunft

Berufsbildung

Schnellere Veränderungsprozesse gefährden Lebensgrundlagen. In unseren Projektgebieten z.B. ernährt die Landwirtschaft nicht mehr alle. Ohne Qualifikationen bleiben den Heranwachsenden oft nur Gelegenheitsjobs oder Arbeitsmigration. Um Lebenschancen zu verbessern, investieren wir in berufliche Bildung.

Nachfrageorientiert

Mit unseren Kursangeboten orientieren wir uns an den Wünschen der jungen Menschen und den Bedarfen der Region. Unser dezentraler Ausbildungsansatz ist erfolgreich: Mit mobilen Teams und Ausrüstung gehen wir in die Dörfer. So sparen wir Kosten und schaffen auch lokal neue Chancen.

Selbständig

Manche arbeiten nach der Qualifizierung als Angestellte, doch Jobs gibt es nur wenige. Deswegen versuchen sich viele unserer Absolventen als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Anschubfinanzierung, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Begleitung bei der Unternehmensplanung und -gründung an.

Wie geht es weiter

Durch digitale Lehrmittel, Filme und viele praktische Übungen verbessern wir ständig die Qualität der Ausbildung. Dabei integrieren wir erfolgreich lokale Arbeitgeber: Diese bringen ihr Praxiswissen und sogar Lehrkräfte kostenlos in unsere Schulungen ein. 2024 weiten wir diese Programme weiter aus.



Lalita lebte mit ihrer Familie hauptsächlich von saisonaler Arbeit in der Landwirtschaft. Das Familieneinkommen reichte kaum. Deswegen suchte Lalita nach einem zusätzlichen Verdienst.

Lalita meldete sich für die Trainings unseres Partners Aide & Action an. Dort lernte sie, Produkte aus Bambus und Zuckerrohr herzustellen, sie ansprechend zu verpacken und zu vermarkten.

Lalita investierte einen kleinen Betrag, um die Produktion zu starten. Sie entwickelte Designs, die gute Nachfrage fanden. Die Gründung ihres Kleinunternehmens wurde eng von unserem Projektpersonal begleitet und gefördert.

Mittlerweile hat Lalita mit zwei anderen Frauen eine eigene Firma gegründet und arbeitet an der Ausweitung ihrer Produktpalette. Lalita ist sehr zufrieden: „Durch die Hilfe und Unterstützung war ich in der Lage, mein eigenes Unternehmen zu gründen. Ich möchte dieses so weit ausbauen, dass ich mich und meine Familie selbst versorgen kann.“

Wir unterstützten 2023:



fast **16.000** junge Menschen in mehr als **20** Handwerksberufen



über **3.000** junge Menschen beim Einstieg in die Selbständigkeit



ca. **50.000** dadurch indirekt begünstigte Familienmitglieder



mit ca. **710.000 €** Projektmitteln



Sunita Bez
Projektmitarbeiterin Assam

„Als Mitarbeiterin im direkten Projekteinsatz konnte ich Frauen aus wirtschaftlich schwachen Bevölkerungsschichten erreichen und beobachten, wie sie ihr Leben durch die vom Projekt angebotenen Schulungen verändern konnten. Frauen, die zuvor nur geringe eigene Einkünfte hatten oder auf die Ernährer ihrer Familien angewiesen waren, sind nun häufig in der Lage, ihre Familien selbst zu ernähren.“



Gesundheitsförderung

Medizin ist Luxus

Bei uns werden ärztliche Betreuung, Gesundheits-Check-ups, Begleitung während der Geburt, Impfungen und Zahnmedizin flächendeckend angeboten. Für die Kinder in unseren Projektgebieten ist dies Luxus. Medizinisches Fachpersonal und Krankenhäuser sind im Notfall aufgrund riesiger Entfernungen schwer zu erreichen. Örtliche Gesundheitsstationen sind schlecht ausgerüstet.

Verbesserung der Grundversorgung

Unsere Fachanalyse der Situation in Ramechhap (Nepal) 2019 deckte die Unterernährung vieler Kinder und die weite Verbreitung vermeidbarer Krankheiten auf. Unser Projektkonzept zur grundlegenden Verbesserung der gesundheitlichen Situation wurde schnell realisiert und war während der Pandemie sehr wichtig.

Fokus auf Prävention

Auch nach der Pandemie sind unsere Teams vor Ort sehr nachgefragt und dabei engagiert, die Menschen über Risiken und Prävention von Infektionen aufzuklären. Auf Wunsch der Regierung helfen wir Gesundheitsstationen in ganz Ramechhap bei der Verbesserung ihrer täglichen Arbeit. In den Schulen werden systematisch Programme zur Gesundheitsvorsorge aufgesetzt.

Wie geht es weiter

Das BMZ und verlässliche Förderpartner helfen uns mit Geldern und Expertise, die Programme 2024 fortzusetzen. Unsere mobilen Teams sind in mehr als 170 Schulen aktiv und bewirken nachhaltige Verhaltensänderungen.



Rita (47) lebt mit ihrer Familie in einem abgelegenen Dorf in Nepal. Mit 18 bekam sie ihr erstes Kind. Nach der Hausgeburt des dritten Kindes litt sie unter unerklärlichen Beschwerden, trotzdem suchte sie keine ärztliche Hilfe.

Rita wurde Teil der Müttergruppe unseres Projektpartners. Dort tauschen sich die Frauen auch zu gesundheitlichen Themen aus. Rita erkannte, dass viele Frauen ähnliche Beschwerden wie sie selbst haben. Ihr Gebärmuttervorfall wurde diagnostiziert und die Mitarbeiter des Projektpartners ermutigten sie, professionelle Hilfe anzunehmen. Nach drei Monaten waren ihre Beschwerden verschwunden.

Rita ist den Mitarbeitern des Projektpartners sehr dankbar dafür, dass die Erkrankung durch ihre Hilfe diagnostiziert wurde und deswegen behandelbar war. Rita berichtet nun anderen Frauen von ihrer Erfahrung und hofft so, die Frauen in ihrer Gemeinschaft zu regelmäßigen Gesundheits-Check-ups zu ermutigen.

Wir unterstützten 2023:



etwa **24.000** junge Menschen mit Aufklärungsaktionen



etwa **10.000** Kinder erhielten Gesundheitschecks



über **8.500** Mütter organisierten sich in Gesundheitsgruppen



präventive Gesundheitsmaßnahmen an **172** Schulen



mit ca. **320.000 €** Projektmitteln



Sattish Chandra Aryal
M&E Koordinator,
Childaid Network Nepal

„Der ganzheitliche Ansatz des Projekts, der sich auf die Sensibilisierung, die Verbesserung der lokalen Gesundheitseinrichtungen und die Einbeziehung der lokalen Regierung konzentriert, hat gute Wirkungen erreicht. Die Menschen sind sich ihrer Gesundheit bewusster und die Schulen haben große Anstrengungen unternommen, um die Gesundheit und Ernährung von Kindern zu fördern.“

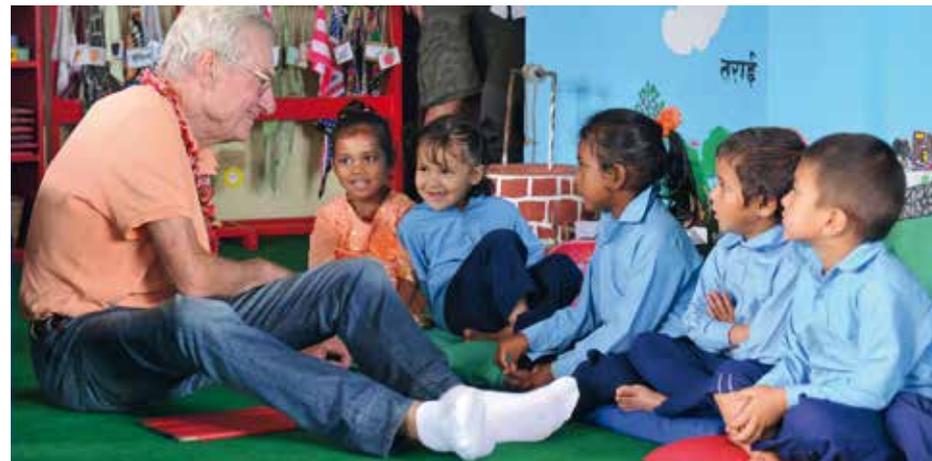




„Man kann viel,
wenn man sich nur recht viel zutraut.“

Wilhelm von Humboldt

Vernetzt mit kompetenten Partnern



Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte noch wirksamer zu machen. Diese Partner unterstützen uns mit ihrer Erfahrung und bei der Projektbegleitung, entsenden Mitarbeiter oder kooperieren in der Konzipierung. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2023 haben uns unter anderem die Accenture Stiftung, People in Need – Gerhard Baumgard Stiftung, AGIAMONDO e.V., NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V., Lipoid Stiftung, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung und die Schöck-Familien-Stiftung gGmbH mit Expertise unterstützt und teilweise auch Budgets eingebracht.



Dr. Martin Kämpchen
Forscher zu
indischer Kultur,
Journalist und Buchautor

„Indien schickt ein Raumschiff zum Mond und baut die größte Statue der Welt, also warum noch Geld spenden? Die Antwort geben die Statistiken. Im Bildungssektor investiert das Land zu wenig. Die Zukunft des Landes steht auf dem Spiel, und damit unser aller Zukunft. Childaid Network hat dies verstanden und stärkt das Bildungssystem ganzer Regionen in Indien. Als jemand, der selbst in der Entwicklungszusammenarbeit in Indien tätig ist, gratuliere ich, denn ich weiß, wieviel unendliche Mühe sich in dieser Arbeit verbirgt.“

Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen. Zunehmend wählen Förderstiftungen, Unternehmensstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2023 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von etwa 40 Förderpartnern.



Kirsten Meesmann
Referentin des
Vorstands
Lipoid Stiftung

„Die Lipoid Stiftung arbeitet seit 2019 mit Childaid Network zusammen. Im Jahr 2023 konnte ich bei einem Projektbesuch in Nepal einen direkten Eindruck von der Arbeit im Feld gewinnen. Das Team arbeitet hochprofessionell, effizient und mit viel Herzblut an der Verbesserung der lokalen Lebensumstände für die Kinder. Besonders beeindruckend war die kulturelle Sensibilität des internationalen Teams im Umgang mit sämtlichen Akteuren.“



Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen deren Sprache und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. 2023 hatten wir etwa 35 solcher Partnerschaften mit aktiven Projekten und vier weitere Partner, mit denen wir inhaltlich zusammenarbeiten.



Sumeera Shrestha
Stellvertretende
Landesdirektorin,
Childaid Network Nepal

„Ich empfinde es als Privileg, Mitglied des Teams von Childaid Network Nepal zu sein. Wir arbeiten eng mit lokalen Partnern zusammen, um Kindern und Jugendlichen in abgelegenen, unterversorgten Gebieten qualitativ hochwertige Bildung zu vermitteln, ihnen eine Berufsbildung zu ermöglichen und für Kinderrechte einzutreten. Durch effektive Netzwerkarbeit konnten wir unser Fachwissen erweitern und unsere Wirkung verstärken, was uns die Anerkennung der lokalen Behörden und der Gemeinschaft eingebracht hat. Wir setzen uns unermüdlich dafür ein, unsere Reichweite durch innovative und nachhaltige Ansätze zu vergrößern, mit dem vorrangigen Ziel, das Wohlergehen der nepalesischen Kinder und Jugendlichen zu verbessern.“

Unsere Kriterien für die Auswahl von Projektpartnern

In der Vergangenheit haben wir an dieser Stelle alle unsere Projektpartner namentlich benannt.

Im Kontext der aktuellen politischen Entwicklungen in Indien haben uns einige Partner gebeten, von einer Veröffentlichung abzusehen. Wir bedauern diesen Verlust an Transparenz, aber respektieren den Wunsch der Partner.

Die Projekte von Childaid Network sind erfolgreich, weil wir kompetente Partner vor Ort haben (siehe links) und diese persönlich motivieren und begleiten.

Wir wählen die Partner aus nach

Kompetenz

Neue Partner wählen wir danach aus, dass das Team vergleichbare Projekte erfolgreich umgesetzt hat.

Transparenz

Nobody ist perfect, wir machen alle Fehler. Aber wir verlangen von unseren Partnern offene Bücher, verlässliche Audits und ehrliche Analysen.

Kultur

Wir suchen nach Partnern, die unsere Werte teilen, die unsere Vision unterschreiben, die weltanschaulich neutral den Ärmsten zu guter Bildung verhelfen.

Kommunikation

Unsere Stärke ist: Wir sind vor Ort. Wir interagieren persönlich mit den Partnern. Wir wirken partnerschaftlich und häufig freundschaftlich zusammen, um Erfolg zu erzielen.

Aktionen mit Partnern



Iron Summit für bessere Bildung in Nepal

Mit ihrer YouTube-Challenge haben fünf Athleten und Athletinnen im Sommer 2023 für viel Aufmerksamkeit auch in den sozialen Medien gesorgt. In wenigen Tagen bewältigten sie 4.000 Höhenmeter auf dem Weg zum Anapurna Base Camp und trugen dabei sogar zusätzliche Lasten. Die Armut in den Bergdörfern Nepals unterwegs bewegte die Gruppe so sehr, dass sie eine eigene Spendenaktion ins Leben riefen. Mit ihrem Einsatz halfen sie bedürftigen Kindern der Region zu besserer Bildung in dem Projekt von Childaid Network.



Marc Bächtold
Content Creator und
Fotograf

„Der Iron Summit hat uns das Land und die Menschen Nepals nähergebracht. Wir durften die wunderschöne Landschaft genießen, wurden aber auch mit der Not der lokalen Bevölkerung konfrontiert. Für die Kinder wird, vor allem in den armen und abgelegenen Bergregionen, nicht genug getan. Sie haben kaum Zugang zu guter Bildung und müssen früh arbeiten. Mit unserer Spendenaktion möchten wir diesen Kindern helfen und setzen uns für eine Verbesserung ihrer Bildungschancen ein.“



Firmen engagieren sich

Auf Einladung von Taunus Sparkasse und Childaid Network präsentierten engagierte Vertreter von Unternehmen Einblicke in ihre Projektpartnerschaften mit Childaid Network. Mit persönlichem Einsatz, Spenden oder Sachleistungen fördern die Firmen und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unsere Programme langfristig und tragen so zum Projekterfolg bei. Dies stärkt auch den Zusammenhalt in der Firma und entwickelt Werte, die der Unternehmenskultur zugutekommen. Für die anwesenden Gäste bot der Abend vielfältige Inspiration, wie man als Projektpate, Pro-Bono-Berater oder Förderpartner wirksam helfen kann.



Carsten Kracht
Gründer AdEx Partners

„Das Engagement für Childaid Network ist bei uns seit langem fester Bestandteil der Firmenkultur. Sich für ein soziales Projekt einzusetzen, wirkt identitätsstiftend und unsere Mitarbeiter nehmen die Möglichkeit, Gutes tun zu können, gerne an. Mit Childaid Network haben wir eine Organisation gefunden, die flexibel reagiert und bei der wir uns auf unterschiedliche Weise einsetzen können, z.B. mit Knowledge-Sharing, Pro-Bono-Beratungsleistungen oder dem Sponsoring von Veranstaltungen, die wir gerne begleiten.“

Wir bedanken uns bei mehr als 40 Aktionspartnern, Förderpartnern und Sponsoren



Zirkus macht stark

Erneut sorgten vier junge Trainer und Trainerinnen des Circus Waldoni für einmalige Erlebnisse bei Kindern in einem Projekt von Childaid Network im westlichen Assam. In der Schule in Amguri trainierten sie mit den Internatsschülern und -schülerinnen mehr als zwei Wochen Akrobatik und Artistik. Mehr als 100 Kinder glänzten dann in der Abschlussvorstellung vor rund 2.000 Gästen. Durch das gemeinsame Training lernten die Kinder, sich gegenseitig zu vertrauen und zu unterstützen. Diese Erfahrung machte sie stolz und selbstbewusst und beflügelte sie für die Zukunft.



Vera Schuck
Trainerin Circus Waldoni

„Im September starteten wir, vier Trainer und Trainerinnen vom Circus Waldoni, nach Amguri. Durch unser spielerisches und kreatives Zirkus-Training lernten die Kinder dort nicht nur Jonglieren und Menschenpyramiden bauen. Sie erfuhren auch echte Teamarbeit und erlebten, wie stark und mutig sie sein können. Viele wuchsen über sich hinaus! Die große Abschlussvorstellung ließ die Kinder mit strahlenden Gesichtern und gestärktem Selbstwertgefühl zurück. Mit vielen großartigen Erfahrungen im Gepäck haben wir die Heimreise angetreten.“



Aus Platzgründen können leider nicht alle Logos hier aufgeführt werden.

Wie man Perspektiven schaffen kann

Wie man Perspektiven schaffen kann



Schon bald stehen die Mitglieder der Tausen Sparkasse im Oktober 2022 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stiftung Childaid Network zur Einweihung des durch teils-Spenden finanzierten neuen Schulflügels im westliche Assen.

Die Region im Nordosten Indiens ist seit Jahrzehnten geprägt durch Geschlechterdiskriminierung gegenüber Frauen. Viele Familien haben, wenn es Regener Unwetters und Regenfeldern keine Landwirte. Deshalb besteht die lokale Staat der keine Schulen. Auch Bildung ist nicht gewährleistet. Das ist ein Problem für die Bevölkerung. Sie überleben die wenig gebildeten Eltern, die ein Beruf über 10 Stunden arbeiten und die Kinder zu erziehen. Viele der empfinden diese sind zugehen in die Spargruppe und Profiteure der Tausen Sparkasse werden, eine digitale Registrierung und Schulung der Eltern von allen Kindern in der Schule bis zum Alter gelingen.

Das 2008 ist die Stiftung Childaid Network in dieser Region - haben Schulen vorwärts die Bildung - den Schulbesuch angeregt. Im Jahr 2010 hat sich eine moderne Schule mit angereicherter Internet, TV, Laptop und Medien erworben. Der Erfolg ist sichtbar und die Schule ist ein Vorbild. Durch die Spenden von den lokalen Familien in den letzten zwei Jahren sind weitere, erweiterte Gebäude gebaut worden. Damit sind die Schulen in Zukunft in der Lage sein, Klassen für zum Beispiel in Indien. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler kann auch deutlich mehr als 1000 ansteigen.

11 Millionen Euro für 100000 Schulflügel

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Kindern durch Bildung eine Zukunft schenken

Kindern durch Bildung eine Zukunft schenken



Tief Begegnungen, beständige Erlebnisse, unregelmäßige Augenblicke: Solche Projektionen sind genau das, was die Tausen Sparkasse im Oktober 2022 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stiftung Childaid Network zur Einweihung des durch teils-Spenden finanzierten neuen Schulflügels im westliche Assen.

Die Region im Nordosten Indiens ist seit Jahrzehnten geprägt durch Geschlechterdiskriminierung gegenüber Frauen. Viele Familien haben, wenn es Regener Unwetters und Regenfeldern keine Landwirte. Deshalb besteht die lokale Staat der keine Schulen. Auch Bildung ist nicht gewährleistet. Das ist ein Problem für die Bevölkerung. Sie überleben die wenig gebildeten Eltern, die ein Beruf über 10 Stunden arbeiten und die Kinder zu erziehen. Viele der empfinden diese sind zugehen in die Spargruppe und Profiteure der Tausen Sparkasse werden, eine digitale Registrierung und Schulung der Eltern von allen Kindern in der Schule bis zum Alter gelingen.

Das 2008 ist die Stiftung Childaid Network in dieser Region - haben Schulen vorwärts die Bildung - den Schulbesuch angeregt. Im Jahr 2010 hat sich eine moderne Schule mit angereicherter Internet, TV, Laptop und Medien erworben. Der Erfolg ist sichtbar und die Schule ist ein Vorbild. Durch die Spenden von den lokalen Familien in den letzten zwei Jahren sind weitere, erweiterte Gebäude gebaut worden. Damit sind die Schulen in Zukunft in der Lage sein, Klassen für zum Beispiel in Indien. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler kann auch deutlich mehr als 1000 ansteigen.

11 Millionen Euro für 100000 Schulflügel

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Soziales Engagement transportiert Firmenwerte

Soziales Engagement transportiert Firmenwerte



Kindertag/Kronberg (19) - Was ist auch besser als sich für soziale Projekte zu engagieren? Natürlich, zusätzlich darüber zu reden. Denn dann kann man andere zum Mitmachen motivieren, um noch mehr Geld zu tun. Genauso ist die 120 von der Tausen Sparkasse und von Childaid Network, während der Veranstaltung im Zoo-Restaurant, während der Veranstaltung im Zoo-Restaurant, während der Veranstaltung im Zoo-Restaurant.

Schon bald stehen die Mitglieder der Tausen Sparkasse im Oktober 2022 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stiftung Childaid Network zur Einweihung des durch teils-Spenden finanzierten neuen Schulflügels im westliche Assen.

Die Region im Nordosten Indiens ist seit Jahrzehnten geprägt durch Geschlechterdiskriminierung gegenüber Frauen. Viele Familien haben, wenn es Regener Unwetters und Regenfeldern keine Landwirte. Deshalb besteht die lokale Staat der keine Schulen. Auch Bildung ist nicht gewährleistet. Das ist ein Problem für die Bevölkerung. Sie überleben die wenig gebildeten Eltern, die ein Beruf über 10 Stunden arbeiten und die Kinder zu erziehen. Viele der empfinden diese sind zugehen in die Spargruppe und Profiteure der Tausen Sparkasse werden, eine digitale Registrierung und Schulung der Eltern von allen Kindern in der Schule bis zum Alter gelingen.

Das 2008 ist die Stiftung Childaid Network in dieser Region - haben Schulen vorwärts die Bildung - den Schulbesuch angeregt. Im Jahr 2010 hat sich eine moderne Schule mit angereicherter Internet, TV, Laptop und Medien erworben. Der Erfolg ist sichtbar und die Schule ist ein Vorbild. Durch die Spenden von den lokalen Familien in den letzten zwei Jahren sind weitere, erweiterte Gebäude gebaut worden. Damit sind die Schulen in Zukunft in der Lage sein, Klassen für zum Beispiel in Indien. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler kann auch deutlich mehr als 1000 ansteigen.

11 Millionen Euro für 100000 Schulflügel

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.

In der Krise braucht es Resilienz

In der Krise braucht es Resilienz



Resilienz und Aufbau

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Wachsen und Bildungslücken füllen in Zeiten der Krise

Wachsen und Bildungslücken füllen in Zeiten der Krise



Childaid Network legt Bericht für 2022 vor - Fast vier Millionen Euro in Projekte in Südostasien investiert

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Tu Gutes in der Firma und sprich darüber

Childaid und Tausen Sparkasse rücken Bedeutung sozialen Engagements in den Fokus

Tu Gutes in der Firma und sprich darüber



Childaid und Tausen Sparkasse rücken Bedeutung des sozialen Engagements von Unternehmen in den Fokus

Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen. Die Tausen Sparkasse hat im Jahr 2022 ein Projekt zur Finanzierung von 100000 Schulflügeln in Indien gestartet. Das Projekt ist ein Teil der Tausen Sparkasse'sen Mission, die Bildung und die Entwicklung der Region zu unterstützen.





„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und
die Augen der Kinder.“

Dante Alighieri



Maik Käbisch
Vorstand Circus Waldoni

„Schon nach der ersten Begegnung mit Dr. Martin Kasper war ich völlig begeistert vom Wirken der ehrenamtlichen Arbeit bei Childaid Network. Die Kooperation mit dem Circus Waldoni stellte sich schnell als einzigartige Chance dar – für die Straßenkinder von Guwahati und die Jugendlichen des gemeinnützigen Projektes aus Darmstadt. Ich habe großen Respekt vor der Arbeit des Teams von Childaid Network, dem unermüdlichen Einsatz und dem unbändigen Glauben daran, dass eine bessere und gerechtere Welt für die „vergessenen“ Kinder in Südasien und letztlich für uns alle möglich ist.“

3,62 Mio. € ideelle Einnahmen

Die ideellen Einnahmen sind 2023 um etwa 20 % gesunken, weil Zahlungen für Projekte in Indien blockiert wurden

3,48 Mio. € Stiftungskapital und Rücklagen

Die Eigenmittel der Stiftung wuchsen auf fast 3,5 Mio. €

3,09 Mio. € Projektinvestitionen

Childaid Network hat 2023 trotz Herausforderungen mehr als 3 Mio. € in Projekte investiert

7,0 % Kosten

Nach Definition des DZI liegt Childaid Network weiter in der Kategorie der besonders sparsamen Organisationen



Auszüge aus der DZI-Beurteilung über Childaid Network:



Geprüft + Empfohlen!

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10 %).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche Gutachten des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ist auf unserer Website verfügbar.

Ein schwieriges Jahr

Konsolidierung

Mit 3,65 Mio. € (Vorjahr 4,54 Mio. €) weist Childaid Network 2023 eine um fast 20% reduzierte Gesamtleistung aus. Wegen der politischen Situation in Indien konnten zugesagte Fördermittel nicht abgerufen werden. Auch andere Spendeneinnahmen litten in der Krisensituation.

Verlässliches Netzwerk

Das reduzierte Spendenergebnis ist jedoch kein Spiegel von gesunkenem Vertrauen. Auch 2023 wurden neue Förderpartner gewonnen. Spendenaktionen wurden verlässlich durchgeführt. Die Zusagen für Zuschüsse des BMZ wurden überwiegend nur verschoben.

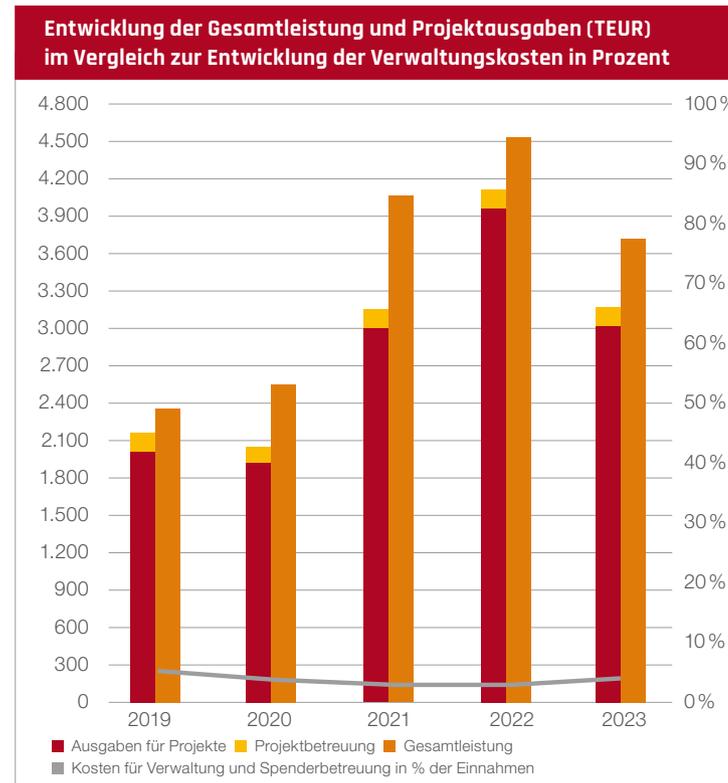
Geringe Kosten

Durch die gesunkenen Einnahmen und strategische Investitionen erhöhte sich die Kostenquote. Dieser Trend wird sich bei steigenden Einnahmen 2024 umkehren. Es gelang, durch Kursgewinne die Umschichtungsrücklage zu stärken. (siehe auch S. 47).

Reduzierter Leistungsaufwand

Der Leistungsaufwand 2023 betrug 3,09 Mio. € (Vorjahr 3,94 Mio. €), eine Reduzierung um über 20%. 2023 waren verlässliche Projektüberweisungen in unsere Hauptprojektregion Nordostindien behindert. Das Wachstum in anderen Regionen geht planmäßig voran, kann diese Ausfälle aber noch nicht kompensieren.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)		
	2022	2023
• Ordentliche Zuwendungen	2.372.894,22	1.848.994,39
• Sonstige betriebliche Erträge	2.165.850,86	1.805.008,47
Gesamtleistung	4.538.745,08	3.654.002,86
• Leistungsaufwand	-3.937.409,42	-3.091.875,77
• Personalaufwand	-295.959,56	-378.699,07
• Abschreibungen	-13.146,70	-24.524,67
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162.229,30	-148.401,88
• Finanzergebnis	-97.278,04	36.133,53
Jahresüberschuss	32.722,06	46.635,00
• Entnahmen aus Rücklagen	361.868,63	471,00
• Einstellung in Rücklagen	-610.946,30	-42.723,15
• Vortrag auf neue Rechnung	246.699,29	30.343,68
Mittelvortrag	30.343,68	34.726,53



5€

pro Schüler und Jahr kosten die guten Lehrmaterialien, die wir zur Verfügung stellen

60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte Jugendliche

90€

monatlich ermöglichen einem ehemaligen Heimkind den Weg in die Selbständigkeit

100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

1,50€

pro Tag reichen, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

50€

benötigen wir, um ein Stumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten



Christian P. Roos
Partner
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Markus Grötecke
Director
Wirtschaftsprüfer
Baker Tilly GmbH & Co. KG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

Gestärkte Substanz

Bilanz (EUR)		
Aktiva	31.12.2022	31.12.2023
Anlagevermögen		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	77.376,07	60.181,39
• Sachanlagen	1.819,34	890,68
• Finanzanlagen	1.531.669,84	2.478.303,19
	1.610.865,25	2.539.375,26
Umlaufvermögen		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	338.871,39	344.020,82
• Kasse, Bankguthaben	1.990.684,77	1.565.876,60
	2.329.556,16	1.909.897,42
Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.940.421,41	4.449.272,68
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	673.191,07	606.312,91
Passiva	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapital		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	865.500,00	865.500,00
• Rücklagen	2.538.672,95	2.580.925,10
• Mittelvortrag	30.343,68	34.726,53
	3.434.516,63	3.481.151,63
Rückstellungen	6.277,16	6.363,85
Verbindlichkeiten	499.627,62	961.757,20
Bilanzsumme	3.940.421,41	4.449.272,68

Weiter wachsende Reserven

Mit 4.449.272,68 € (Vorjahr 3.940.421,41 €) weist Childaid Network per 31.12.2023 erneut eine gestiegene Bilanzsumme aus. Die Substanz der Stiftung wurde 2023 vor allem durch hohe liquide Reserven gestärkt, weil Mittel nicht wie geplant in die Projekte abfließen konnten.

Hohe Projektverbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse des BMZ, die 2023 zugeflossen sind, deren Investition jedoch erst 2024 umgesetzt werden kann.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen blieb unverändert.

Aufsicht und Gemeinnützigkeit

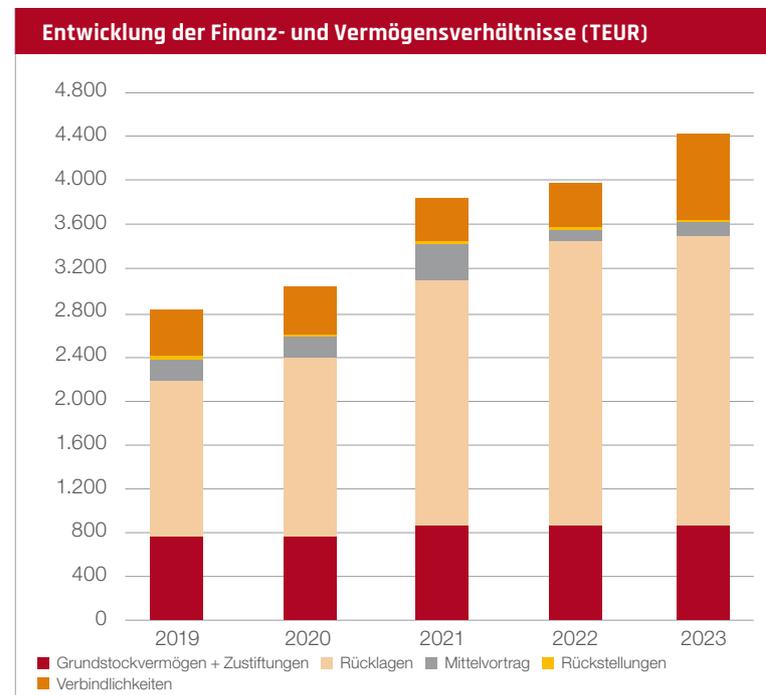
Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13 – 25d 04/11(4)-146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 12. Dezember 2023.

Satzung

Childaid Network hat 2022 seine Satzung überarbeitet. Die neue Fassung wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt Anfang 2023 genehmigt. Die Änderungen betreffen vor allem eine Stärkung der Gewaltenteilung zwischen Stiftungsrat und Vorstand und Anpassungen an das neue Stiftungsrecht. Die neue Satzung ist über die Website abrufbar.

Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2023 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 28. März 2024 erteilte diese erneut einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Das DZI prüft jährlich Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien. Auf Anfrage schicken wir Interessierten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Website verfügbar.



Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- Regeln für wirksamen Kinderschutz
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

Kennzahlen und Analyse

Ausgeweitete Projektarbeit

Trotz weniger investierter Eigenmittel konnte die Reichweite der Projekte auch 2023 deutlich gesteigert werden. Vor allem die Projekte für Grund- und Berufsbildung in Nordostindien und Nepal konnten mit Hilfe lokaler Beiträge weiter ausgeweitet werden.

Große Reichweite für Randgruppen

Mit den vier Haupt-Projektsäulen (Schulprogramme, Kinderrechte, Berufsbildung und Gesundheitsförderung) werden nun mehr als 200.000 junge Menschen direkt gefördert, eine Vervierfachung gegenüber 2020. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie ethnischer Minderheiten, intern Vertriebene und Menschen in ländlichen und von Naturkatastrophen betroffenen Regionen.

Prinzipien des Mitteleinsatzes

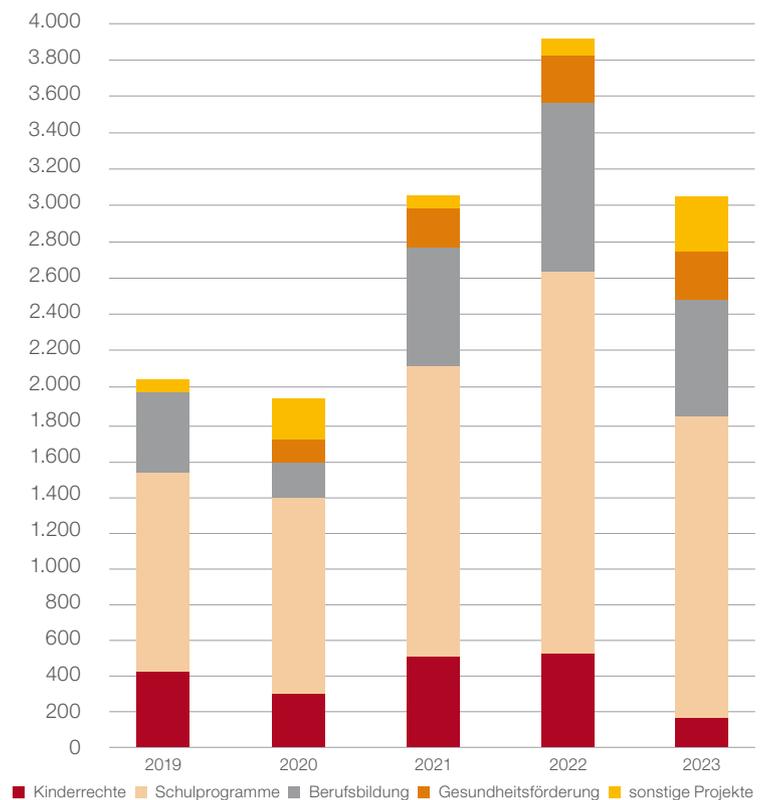
Der überwiegende Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. Wir haben 2023 auch kleinere Budgets für Organisationen aus unserem Netzwerk weitergeleitet, so für die Erdbebenopfer in der Türkei.



Burkhard Leffers
Vorsitzender Bund
Katholische Unternehmer
Region Rhein-Main a.D.

„Seit 15 Jahren kenne ich Childaid gut. Mich hat stets die klare unternehmerische Gestaltung der Arbeit fasziniert: nicht einfach Gutes tun, sondern dies auch gut tun, Meilensteine für die Erfolgskontrolle definieren, umsichtige, kritische Auswahl der Partner, Anlegen strenger fachlicher und sozialer Kriterien. Das zweite, was mich anspricht, ist die konsequente Fokussierung: Zielgruppe Kinder, Region Nordostindien, Thematik Bildung. Schließlich überzeugt mich die Effizienz: eine Quote von wenigen Prozent für Verwaltung, Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit ist vorbildlich. Deswegen unterstütze ich Childaid sehr, sehr gern.“

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



Weiter schlanke Kostenstruktur

Unsere Verwaltungskosten lagen mit ca. 111.000 € im Berichtsjahr bei 3 % (Vorjahr 1,9 %), die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit bei ca. 144.000 € und damit bei 4 % (Vorjahr 2,3 %) der ideellen Einnahmen. Insgesamt haben wir für die ordnungsgemäße administrative Abwicklung und Begleitung unserer Aktivitäten nach DZI-Rechnung im vergangenen Jahr wegen der niedrigeren Einnahmen und struktureller Investitionen 7 % der ideellen Einnahmen aufgewandt (Vorjahr 4,2 %), liegen damit aber immer noch unter den besten Organisationen.

Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit weiter überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Arbeiten werden überwiegend von unbezahlten Fachleuten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugskonditionen ein.

30€

reichen, um einem Schüler oder einer Schülerin Qualitätsunterricht anzubieten

100€

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden

150€

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten fünf Jahren (EUR)

	2019	2020	2021	2022	2023
Spenden	1.764.878,85	1.842.447,97	2.940.487,24	2.372.894,22	1.843.529,85
Zuschüsse BMZ	536.292,00	621.363,78	1.090.791,04	2.106.230,46	1.729.297,86
Sonstige betriebliche Einnahmen	62.253,07	47.050,53	40.026,67	59.620,40	47.820,50
Gesamtleistung	2.363.423,92	2.510.862,28	4.071.304,95	4.538.745,08	3.654.002,86
Ideelle Einnahmen*	2.329.941,85	2.489.089,96	4.062.074,92	4.519.200,86	3.620.648,21
Ausgaben für Projekte	2.053.920,18	1.926.925,10	3.019.649,69	3.937.409,42	3.091.875,77
Aufwand der Projektbetreuung	117.862,81	112.302,62	130.280,45	245.096,92	269.903,82
Aufwand der Projektbetreuung in %	5,06 %	4,51 %	3,21 %	5,42 %	7,43 %
Kosten für Spenderbetreuung	127.124,75	117.334,37	104.296,25	104.517,62	144.192,67
Kosten für allgemeine Verwaltung	63.901,73	63.937,54	65.634,74	85.327,15	110.796,89
Kosten gesamt in %	8,20 %	7,28 %	4,18 %	4,20 %	7,0 %

* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. der Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung



In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- Eigenleistungen der Zielgruppen, Eigenmittel der Projektpartner und Teile des Managements vor Ort
- etwa 70.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti in Deutschland
- ca. zehn Arbeitsjahre jährlich ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanke Kostenstruktur.





Unsere Vision

Alle Mädchen und alle Jungen gehen zur Schule.



Unser Ziel für 2024

200.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine gute Schulbildung erhalten.



Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder.

Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2024

Unsere Arbeit wird nicht einfacher. Wir sind zu klein, um globale Trends zu verändern. Aber wir sind groß genug, um agil und innovativ gute Lösungen für unsere Zielgruppen zu finden. Wir lassen uns nicht entmutigen. Ein starkes Netzwerk, langfristige Förderzusagen von starken Partnern und unsere bewährten Strukturen vor Ort sind für gute Projekte weiterhin eine verlässliche Basis.

Veränderter Länder-Fokus

Indiens Wirtschaft wächst dynamisch, und so hat das Land vermehrt eigene Ressourcen für Entwicklung. Wir versuchen diese Mittel einzubinden, aber begleiten die Projekte weiter beratend. Unser Ziel dort ist es, den Partnern vor Ort dabei zu helfen, Veränderungen und Verbesserungen mit reduzierter finanzieller Hilfe von uns umzusetzen. Programme für bedürftige Regionen im ländlichen Nepal und im nördlichen Bangladesch wollen wir dagegen weiter ausdehnen. Leider verhindert der Bürgerkrieg in Myanmar die gewollte Realisierung der dort dringend benötigten Vorhaben.

Bildung mit Qualität

Unsere Corona-Lernlückenprojekte wandeln sich zu Programmen für Schulqualität. Mit der Begleitung von Eltern, durch fortschrittliche Lehrmethoden und gute Materialien, durch viel Trainings von Lehrkräften und Lobbyarbeit zeigen sich Erfolge. Das skalieren wir weiter und bewirken mit starken Partnern und engagierten lokalen Regierungen nachhaltige Verbesserungen. Wir freuen uns, dass wir dafür neue langfristige Förderzusagen erhalten haben, benötigen aber noch Unterstützung bei den Eigenanteilen.

Berufliche Qualifizierung

Seit 15 Jahren helfen wir jungen Menschen, berufliche Qualifikationen z.B. im Bau- oder Friseurhandwerk oder in der Gastronomie zu erwerben. 2024 verstärken wir insbesondere Projekte, in denen junge Menschen lokal Einkommen erzielen können, z.B. durch verbesserte landwirtschaftliche Verfahren. Dies trägt zur besseren Verwurzelung in der Region bei, so dass die Arbeitsmigration abnimmt. Auch hierfür bitten wir um weitere Unterstützung.

Kinderrechte verwirklichen

Kinderarbeit und Kinderehen verhindern, Menschen mit Behinderungen integrieren, besonders Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein stärken und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten, das bleiben die Kernthemen unserer Arbeit. Wir fördern die Stärkung lokaler Gemeinschaften und benachteiligter Gruppen. Zum Schutz der Betroffenen können wir nicht über alle Programme detailliert berichten.

Ihre Spende hilft

Seit nun 17 Jahren wirken wir gemeinsam mit Ihnen dafür, dass benachteiligten jungen Menschen ihr Recht auf Bildung gewährt wird. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, für die Beratung durch Fachleute, für neue Kontakte und Sachspenden. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir in den kommenden Jahren weiter wachsen, damit möglichst viele junge Menschen bestmögliche Perspektiven auf ein Leben in Würde erhalten.

Für Ihre Förderung und Begleitung dabei bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern und all den vielen Menschen, die uns unterstützen und unsere Projekte ermöglichen, herzlichen Dank!

So können Sie Kindern Zukunft schenken:



Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden für ein spezielles Projekt per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt doppelte Freude.



Testaments-Spende

So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



Zustiftung oder Treuhandstiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Mit einer Treuhandstiftung bei Childaid Network helfen Sie nachhaltig – und bleiben in Kontakt. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.



Bettina Dilger
Spenderbetreuung

Wir beraten Sie gern:

E-Mail: spenderbetreuung@childaid.net

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie unter



[www.childaid.net/
kindern-zukunft-schenken](http://www.childaid.net/kindern-zukunft-schenken)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper
Redaktion: Sandra Grehl, Dr. Stefanie Henkel,
Stephanie Höhn und Claudia Passow
Design: www.n-application.de
Wir danken der N-APPLICATION GmbH
für Design und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Website, auch auf Englisch.

Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen und den
Projektpartnern, die uns kostenfrei Bilder zur Veröffentlichung in
diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben:

Kathleen Böge, Volker Dilger, Silke Geißert, Sandra Grehl,
Norbert Grobbel, Dr. Stefanie Henkel, Dr. Martin Kasper,
Dr. Regina Krause, Craig Pusey, Prasansha Rai, Dala Riti und Team,
Annegret und Helmut Rüger, Carolin Schorge, Svenja Sender,
Abishek Thapa, Hakimeh Yagootkar und Projektteams.

Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940
Web: www.childaid.net · E-Mail: info@childaid.net

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und
eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen,
kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in
vielen Ländern.



Geprüft + Empfohlen!



Von links nach rechts:

Vorstand:

1 Dr. Martin Kasper, Michael Legeland, Nicola Schaefer (bis 31.3.2023), Sandra Hörbelt (ab 1.4.2023)

Ausgewählte Mitglieder im Stiftungsrat:

(Alle Mitglieder des Stiftungsrates s. S. 7)

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand), Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand), Cornelia Richter (Vorsitz)

Ehrenamtliches Team und Angestellte 2023:

2 Gabriele Abt, Svenja Appuhn, Constanze Börner, Christine Bosch, Thomas Brinkmann, Hans-Theo Burtscheidt, Bettina Dilger

3 Tim Dilger, Cynthia Dittmar, Dr. Theo Ebbers, Andreas Fachner, Prof. Dr. Ursula Fasselt, Ruth Gailer, Silke Geißert

4 Nicola Göbel, Sascha Gottschalk, Sandra Grehl, Norbert Grobbel, Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Simon Henninger

5 Frederik Hesse, Barbara Höger-Wenz, Stephanie Höhn, Bernd Jantz, Naual Körner, Dr. Regina Krause, Michaela Kreißl

6 Julia Kuhn, Elisabeth Legeland, Marion Maly, Kornelia Manchanda, Prof. Dr. Malte Martensen, Doro Matten, Franziska Müller (ab 8.2023 Thaller)

7 Christiane Paiement-Gensrich, Claudia Passow, Jette Peters, Verena Pianka, Peter Rauckes, Ellen Reinhardt, Sandra Röttgers

8 Jan Runge, Charlotte Sarmont, Svenja Sender, Frauke Scheer, Carolin Schorge, Felicitas Stoletzki, Iris Teleki-Damó

9 Christian Thomsen, Nicole Weiler, Sabine Weiss, Annette Wittkopf, Hakimeh Yagootkar, Dr. Alischa Ziemendorff

Etwa 150 weitere Freiwillige wirken gerne im Hintergrund mit.

Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für Bildung
und Kinderrechte

Spendenkonten

Commerzbank Frankfurt

IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00

BIC: COBADEFFXXX

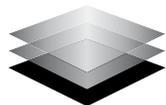
DZ Bank Frankfurt

IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90

BIC: GENODEFFXXX



www.childaid.net



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

